

## 1 Systemauswahl

Anhand der nachfolgenden Übersicht können Sie das für Sie optimale System auswählen:

1. # Hubelemente: Wie viele Hubelemente benötigt Ihre Anwendung?  
(1 – 4)
2. Hublänge: Welche Hublänge benötigen Sie?  
(max. 300 oder max. 400 mm)
3. Traglast: Welche maximale Last möchten Sie bewegen?  
(max. 300 kg) (*max. 660 lbs*)



### HINWEIS

- Gewicht der Tischplatte/Untergestell miteinbeziehen
- möglichst gleichmässige Lastverteilung
- keine Stossbelastung erlaubt
- max. zul. Querkräfte und Biegemomente beachten

4. Hubelement Typ: Folgendes Hubelement passt zu Ihrer Konfiguration.
  - Beachten Sie die Datenblätter und Zeichnungen der Hubelemente
5. Steuerung Typ: Folgende Steuerung passt zu Ihrer Konfiguration.
  - Beachten Sie die Bedienungsanleitung
6. Hubgeschw.: Das System fährt mit nachfolgender Hubgeschwindigkeit. Alle Hubelemente fahren synchron!
7. ED On/Off: Bei max. Systemlast entsteht im Getriebe, in der Spindelmutter und in der Steuerung während der Hubbewegung starke Wärmeentwicklung. Damit die Wärme vollständig abgeleitet werden kann, sind genügend lange Pausenzeiten einzuhalten.

ED = Einschalt Dauerverhältnis:

Nach einer bestimmten Betriebszeit «On» macht die Steuerung automatisch eine Pause «Off», bevor das System erneut verfahren werden kann.

## 2 Spindelhubsysteme SL / SK / SM / SN / SO

# Hub- elemente	Max. System- belastung [kg]	Hub- länge [mm]	Hub- element Typ	Steuerung Typ 24 V	Anzahl Zyklen pro Last bei voller Akku-Ladung ②			Hub- geschw. mm/s	ED ③ [On/Off]
					100%	50%	0%		
1	150	300	① 1430	SCT (V1991)	45	90	140	6 - 7.5 Lastabhängig	1/9 min
		400	① 1440	SCT (V1990)	35	70	110		
2	300	300	① 1430	SCT (V1991)	30	50	80		
		400	① 1440	SCT (V1990)	25	40	60		

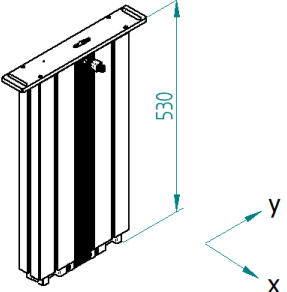
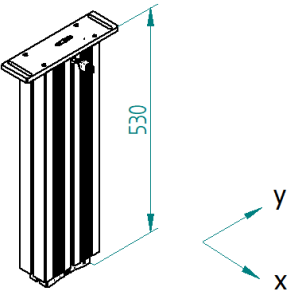
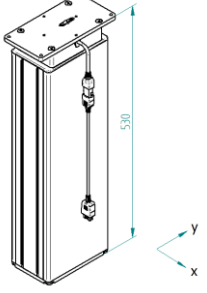
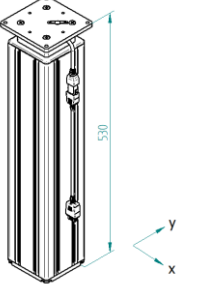
① Hubsäule SL, SK, SM, SN oder SO

② Die maximale Zyklenzahl ist abhängig vom Zustand der Akku-Lebensdauer

③ Einschaltdauer ED 1/9; Fahrzeit max. 1 min, Ruhezeit 9 min

Hubsäule Typ	Max. Druckbelastung	Max. Zugbelastung
① 14xx	1'500 N	stat. 500 N dyn. 50 N

① Hubsäule SL, SK, SM, SN oder SO

Hubsäule SL / SK ①	Hubsäule SM ①
 <p>Mbx stat. 1'200 Nm Mby stat. 450 Nm  Mbx dyn. 550 Nm Mby dyn. 200 Nm</p>	 <p>Mbx stat. 900 Nm Mby stat. 350 Nm  Mbx dyn. 450 Nm Mby dyn. 150 Nm</p>
Hubsäule SN ①	Hubsäule SO ①
 <p>Mbx stat. 900 Nm Mby stat. 600 Nm  Mbx dyn. 550 Nm Mby dyn. 350 Nm</p>	 <p>Mbx stat. 350 Nm Mby stat. 350 Nm  Mbx dyn. 200 Nm Mby dyn. 200 Nm</p>

① Mb stat. = statisches Biegemoment = max. zul. Biegemoment im Stillstand

Mb dyn. = dynamisches Biegemoment = max. zul. Biegemoment während der Hubbewegung

### 3 Spindelhubsysteme SLA.3 / SLG.3 / SE.3/ SQ.3

# Hubelemente	Max. Systembelastung [kg]	Hublänge [mm]	Hubelement Typ	Steuerung Typ 24 V	Anzahl Zyklen pro Last bei voller Akku-Ladung ②			Hubgeschw. mm/s	ED ③ [On/Off]
					100%	50%	0%		
1	125	300	① 1330	SCT (V1891)	100	200	400	6.5 - 8.5 Lastabhängig	1/9 min
		400	① 1340	SCT (V1890)	80	160	320		
2	250	300	① 1330	SCT (V1891)	65	130	260		
		400	① 1340	SCT (V1890)	50	100	200		
3	300	300	① 1330	SCT (V1891)	40	80	160		
		400	① 1340	SCT (V1890)	30	60	120		
4	300	300	① 1330	SCT (V1891)	30	60	120		
		400	① 1340	SCT (V1890)	25	50	100		

① Lineareinheit SLA.3, Lineareinheit SLG.3, Hubsäule SE.3, Hubsäule SQ.3

② Die maximale Zyklenzahl ist abhängig vom Zustand der Akku-Lebensdauer

③ Einschaltdauer ED 1/9; Fahrzeit max. 1 min, Ruhezeit 9 min

Hubelement Typ	Max. Druckbelastung	Max. Zugbelastung
① 13xx	1'250 N	1'250 N

① Lineareinheit SLA.3, Lineareinheit SLG.3, Hubsäule SE.3, Hubsäule SQ.3

Hubelement Typ	Max. zul. Biegemomente ①
<b>Lineareinheit SLA.3</b>	Mb stat. 150 Nm Mb dyn. 50 Nm
<b>Lineareinheit SLG.3</b>	Mb stat. 200 Nm Mb dyn. 80 Nm
<b>Hubsäule SE.3</b>	Mb stat. 300 Nm Mb dyn. 120 Nm
<b>Hubsäule SQ.3</b>	Mb stat. 200 Nm Mb dyn. 80 Nm

① Mb stat. = statisches Biegemoment = max. zul. Biegemoment im Stillstand

Mb dyn. = dynamisches Biegemoment = max. zul. Biegemoment während der Hubbewegung

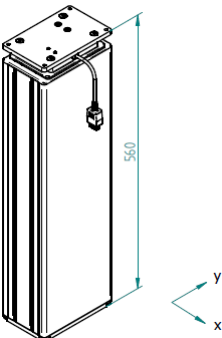
## 4 Spindelhubsysteme SNT 17xx

# Hub-elemente	Max. System-belastung [kg]	Hub-länge [mm]	Hub-element Typ	Steuerung Typ 24 V	Anzahl Zyklen pro Last bei voller Akku-Ladung ①			Hub-geschw. mm/s	ED ② [On/Off]
					100%	50%	0%		
1	150	400	SNT 1740	SCT (V6095)	118	187	246	25	1/9 min
		700	SNT 1770	SCT (V6090)	91	143	197		
2	300	400	SNT 1740	SCT (V6095)	54	95	107		
		700	SNT 1770	SCT (V6090)	43	58	84		
3	300	400	SNT 1740	SCT (V6095)	50	63	98		
		700	SNT 1770	SCT (V6090)	31	42	59		
4	300	400	SNT 1740	SCT (V6095)	47	47	75		
		700	SNT 1770	SCT (V6090)	31	31	48		

① Die maximale Zyklenzahl ist abhängig vom Zustand der Akku-Lebensdauer

② Einschaltdauer ED 1/9; Fahrzeit max. 1 min, Ruhezeit 9 min


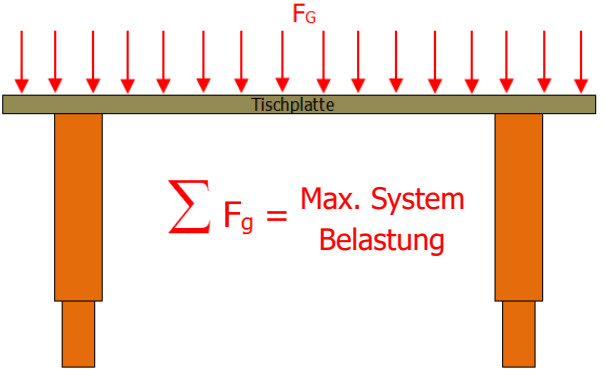


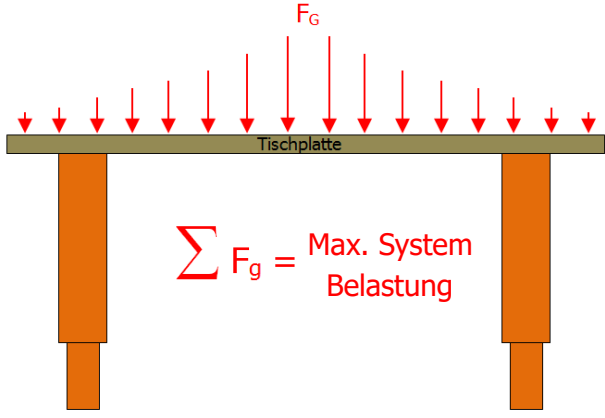



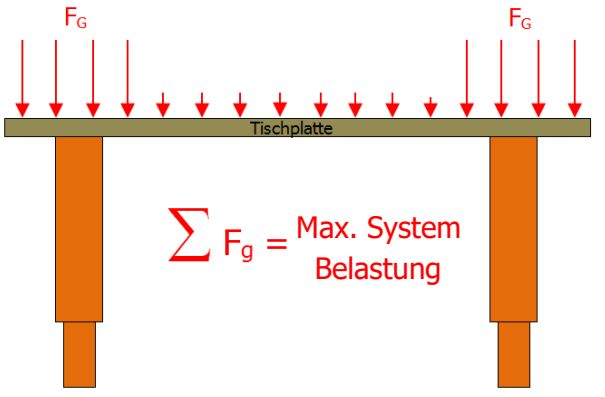

Hubelement Typ	Max. Druckbelastung	Max. Zugbelastung
<b>SNT 17xx</b>	1'500 N	stat. 500 N dyn. 50 N

Hubsäule SNT	
	<p>Mbx stat. 1'000 Nm ① Mby stat. 750 Nm ①</p> <p>Mbx dyn. 600 Nm ① Mby dyn. 300 Nm ①</p>

① Mb stat. = statisches Biegemoment = max. zul. Biegemoment im Stillstand






Mb dyn. = dynamisches Biegemoment = max. zul. Biegemoment während der Hubbewegung

## 5 Untergestell – zulässige Belastungen

Gleichmässige Lastverteilung	
<p><b>HINWEIS</b></p> <p> Eine Hubsäule SX 14xx darf nicht mit mehr als <b>1'500 N</b> belastet werden! Eine Hubsäule SLX 13xx darf nicht mit mehr als <b>1'250 N</b> belastet werden!</p>	 <p style="text-align: center;"><math>\sum F_g = \text{Max. System Belastung}</math></p>
<b>ACHTUNG</b>	
<p> Stosskräfte sind bei maximaler Zuladung nicht erlaubt! *</p>	
Tisch-zentrische Lastverteilung	
<p><b>HINWEIS</b></p> <p> Eine Hubsäule SX 14xx darf nicht mit mehr als <b>1'500 N</b> belastet werden! Eine Hubsäule SLX 13xx darf nicht mit mehr als <b>1'250 N</b> belastet werden!</p>	 <p style="text-align: center;"><math>\sum F_g = \text{Max. System Belastung}</math></p>
<p><b>HINWEIS</b></p> <p> Es sind die max. zul. Biegemomentwerte der Hubsäulen zu beachten!</p>	
<b>ACHTUNG</b>	
<p> Stosskräfte sind bei maximaler Zuladung nicht erlaubt! *</p>	
Bein-zentrische Lastverteilung	
<p><b>HINWEIS</b></p> <p> Eine Hubsäule SX 14xx darf nicht mit mehr als <b>1'500 N</b> belastet werden! Eine Hubsäule SLX 13xx darf nicht mit mehr als <b>1'250 N</b> belastet werden!</p>	 <p style="text-align: center;"><math>\sum F_g = \text{Max. System Belastung}</math></p>
<b>ACHTUNG</b>	
<p> Stosskräfte sind bei maximaler Zuladung nicht erlaubt! *</p>	

\* Es ist nicht erlaubt die maximale Zuladung mit einem Lastkran, Stapler, o.ä. im Eilgang auf die Tischplatte abzusetzen!

## 6 Allgemeine Informationen

<p><b>Steuerung SCT4 iSMPS 24V</b></p>	<p><b>Handtaster SCT Memory T6</b></p>		
 <p>124.4xx9x</p>	 <p>124.00281</p>		
<p><b>Wechselakku 10A</b></p>	<p><b>Halterung für Wechselakku 10A</b></p>	<p><b>Ladestation für Wechselakku 10A</b></p>	
 <p>124.00271</p>	 <p>124.00272</p>	 <p>124.00274 Ladezeit: 5 h</p>	

### Akku entladen:

Der Akku piepst, wenn die Ladung 25% oder geringer ist. Danach sollte er nicht weiter entladen werden, sonst hat dies Auswirkungen auf die Lebensdauer. Der Akku sollte alle 3 Monate auf 70-80% geladen werden.

### Überlast:

Geringe Überlast: Überstrom Fehler E60; Last kann entfernt werden und weitergefahren werden. Höhere Überlast: alles wird schwarz; nach kurzem Laden im Netz funktioniert Akku wieder.

### Andere Spannungsquelle:

Die Steuerung 24V hat einen Aufkleber, dass sie nur mit unserem Wechselakku betrieben werden darf.



Es ist möglich eine andere Spannungsquelle wie den Akku von Ergoswiss AG zu benutzen. Jedoch muss das System Akku mit Steuerung neu zertifiziert werden und der Kunde muss eine Sicherheitsbeurteilung der Spannungsquelle vornehmen. Falls ein Grosskunde eine eigene Spannungsquelle anschliessen möchte, kann die Ergoswiss AG den Grosskunden mit Hilfe von Vibradorm beraten. Die Ergoswiss AG übernimmt beim Anschluss einer eigenen Spannungsquelle keine Haftung.

### Zyklenzahl anderer Akku:

Beim Anschluss eines anderen 24V-Akkus kann die Zyklenzahl variieren. Das Abschätzen dieser Zyklenzahl erfolgt durch die Kapazität des Akkus.

Der Wechselakku der Ergoswiss AG hat eine Kapazität von 6Ah. Wird ein Akku mit einer Kapazität von 2Ah verwendet, kann der Akku nur 1/3 der Zyklenzahl fahren. Wird ein Akku mit einer Kapazität von 20 Ah verwendet, kann der Akku mehr als das Dreifache der Zyklenzahl fahren.